

# **Lotsenbrüderschaft NOK II/Kiel/Lübeck/Flensburg**



## **Tarifheft 2024**

(mit Auszügen aus der LTV 2024)

**Ausfertigung für Makler**

gültig ab 2024-01-01



**§ 1**

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotsrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
2. Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
3. folgende Fahrzeuge
  - a) Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches der Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
  - b) Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
  - c) Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a.) (aufgehoben)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
  - a) auf den Seelotsrevieren Wismar/Rostock/Stralsund im regelmäßigen Personenverkehr um 80 vom Hundert  
im Übrigen um 50 vom Hundert
  - b) auf den übrigen Seelotsrevieren im regelmäßigen Personenverkehr um 60 vom Hundert  
im Übrigen um 10 vom Hundert
2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,
  - a) auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund für Passagierschiffe um 30 vom Hundert für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert
  - b) auf der Trave für Fahrzeuge im regelmäßigen Personenverkehr, die zur Annahme eines Seelotsen verpflichtet sind, um 60 vom Hundert
3. für Fahrzeuge im regelmäßigen Post- und Personenverkehr mit den Nordseeinseln und der niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert
4. für Containerschiffe mit einer Bruttoreumzahl über 20 000 im Liniendienst für eine Reederei, die mit solchen Schiffen im Liniendienst auf der Ems mindestens 50 Fahrten im Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.

Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

**§ 2**

(1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten. (2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1 1/2-fache,
2. drei Seelotsen das 2-fache,
3. vier Seelotsen das 2 1/2-fache,
4. fünf Seelotsen das 3-fache,
5. sechs Seelotsen das 3 1/2-fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter den in § 1 Absatz 3 Nummer 4 genannten Bedingungen für Containerschiffe mit einer Bruttoreaumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert
2. auf der Trave
  - a. für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert,
  - b. für die Fahrtstrecken nach Anlage 2 Abschnitt A Nummer 1.8 Buchstabe e und f um 20 vom Hundert. (Siehe § 8)
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
  - a. für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
  - b. für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

**§ 3**

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

**§ 4**

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

**§ 5**

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

**§ 6**

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
  - a. die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
  - b. die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreaumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreaumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II Seite 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreaumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreaumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreaumzahl;
3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreaumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreaumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 nach unten abgerundet und ab 0,50 nach oben aufgerundet.

**§ 7**

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien

**§ 8**

§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b ist ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr anzuwenden.

**Anlagen**

Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) - Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben

Anlage 2 (zu § 2 Absatz 1) - Verzeichnis und Tabelle der Lotsgelder

**Anlage 1 - Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben**

Abschnitt A Verzeichnis der Lotsabgaben Abschnitt B Tabelle der Lotsabgaben

## **Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsabgaben 1. Lotsabgaben für Fahrtstrecke (Auszug)**

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

### **1.5 auf dem Nord-Ostsee-Kanal** im Verkehr

- a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse 100 vom Hundert
- b) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern 10 vom Hundert

mindestens jedoch 20 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

### **1.6 auf der Kieler Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- c) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- d) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

### **1.7 auf der Trave** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 90 vom Hundert
- c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Slutup und Lübeck-Herrenwyk 50 vom Hundert
- d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 25 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;

### **1.8 auf der Flensburger Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) Flensburg und der Tonne "Flensburger Förde" 100 vom Hundert
- b) Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen

65 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4



**LTV Anlagen Anlage 1 Abschnitt B Teil II LOTSABGABE (Auszug)**

<b>Bruttoraumzahl über</b>	<b>bis</b>	<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>0</b>	<b>300</b>	32	27	20	28
<b>300</b>	<b>400</b>	40	30	29	32
<b>400</b>	<b>500</b>	50	32	33	35
<b>500</b>	<b>600</b>	58	35	40	40
<b>600</b>	<b>700</b>	69	40	45	47
<b>700</b>	<b>800</b>	73	47	48	56
<b>800</b>	<b>900</b>	83	50	53	58
<b>900</b>	<b>1.000</b>	92	56	61	64
<b>1.000</b>	<b>1.100</b>	95	61	65	74
<b>1.100</b>	<b>1.200</b>	97	64	67	90
<b>1.200</b>	<b>1.300</b>	104	67	72	96
<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	106	71	78	104
<b>1.400</b>	<b>1.500</b>	109	72	83	112
<b>1.500</b>	<b>1.600</b>	112	78	90	123
<b>1.600</b>	<b>1.700</b>	119	83	97	132
<b>1.700</b>	<b>1.800</b>	123	90	104	141
<b>1.800</b>	<b>1.900</b>	124	93	107	147
<b>1.900</b>	<b>2.000</b>	131	97	112	154
<b>2.000</b>	<b>2.100</b>	138	104	119	173
<b>2.100</b>	<b>2.200</b>	141	107	124	192
<b>2.200</b>	<b>2.300</b>	144	112	132	199
<b>2.300</b>	<b>2.400</b>	146	114	140	207
<b>2.400</b>	<b>2.500</b>	148	119	146	216
<b>2.500</b>	<b>2.600</b>	152	124	148	221
<b>2.600</b>	<b>2.700</b>	157	131	154	233
<b>2.700</b>	<b>2.800</b>	166	138	162	239
<b>2.800</b>	<b>2.900</b>	168	142	168	246
<b>2.900</b>	<b>3.000</b>	171	147	173	254
<b>3.000</b>	<b>3.200</b>	184	152	185	327
<b>3.200</b>	<b>3.400</b>	192	160	192	346
<b>3.400</b>	<b>3.600</b>	199	167	202	361
<b>3.600</b>	<b>3.800</b>	203	173	208	377
<b>3.800</b>	<b>4.000</b>	216	181	217	393
<b>4.000</b>	<b>4.200</b>	221	191	222	426
<b>4.200</b>	<b>4.400</b>	222	195	237	444
<b>4.400</b>	<b>4.600</b>	234	207	243	462
<b>4.600</b>	<b>4.800</b>	237	216	252	481
<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	239	226	262	498

<b>Bruttoraumzahl über</b>	<b>bis</b>	<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>5.000</b>	<b>5.500</b>	251	238	271	581
<b>5.500</b>	<b>6.000</b>	256	245	295	631
<b>6.000</b>	<b>6.500</b>	270	261	314	760
<b>6.500</b>	<b>7.000</b>	283	271	341	818
<b>7.000</b>	<b>7.500</b>	292	292	359	952
<b>7.500</b>	<b>8.000</b>	304	305	379	1.012
<b>8.000</b>	<b>8.500</b>	314	318	405	1.069
<b>8.500</b>	<b>9.000</b>	320	343	424	1.128
<b>9.000</b>	<b>9.500</b>	336	360	448	1.187
<b>9.500</b>	<b>10.000</b>	346	378	463	1.272
<b>10.000</b>	<b>10.500</b>	353	396	489	1.361
<b>10.500</b>	<b>11.000</b>	363	415	509	1.448
<b>11.000</b>	<b>11.500</b>	375	424	529	1.497
<b>11.500</b>	<b>12.000</b>	389	436	542	1.633
<b>12.000</b>	<b>12.500</b>	393	455	558	1.734
<b>12.500</b>	<b>13.000</b>	409	465	573	1.799
<b>13.000</b>	<b>13.500</b>	419	487	595	1.856
<b>13.500</b>	<b>14.000</b>	424	507	610	1.925
<b>14.000</b>	<b>14.500</b>	438	523	628	1.990
<b>14.500</b>	<b>15.000</b>	450	538	646	2.117
<b>15.000</b>	<b>15.500</b>	459	555	651	2.208
<b>15.500</b>	<b>16.000</b>	471	569	662	2.301
<b>16.000</b>	<b>16.500</b>	483	585	669	2.372
<b>16.500</b>	<b>17.000</b>	493	602	677	2.444
<b>17.000</b>	<b>17.500</b>	505	613	682	2.510
<b>17.500</b>	<b>18.000</b>	515	628	695	2.583
<b>18.000</b>	<b>18.500</b>	524	644	703	2.622
<b>18.500</b>	<b>19.000</b>	532	658	711	2.659
<b>19.000</b>	<b>19.500</b>	545	669	719	2.705
<b>19.500</b>	<b>20.000</b>	556	681	728	2.755
<b>20.000</b>	<b>20.500</b>	568	698	738	2.801
<b>20.500</b>	<b>21.000</b>	577	711	747	2.846
<b>21.000</b>	<b>21.500</b>	593	723	753	2.897
<b>21.500</b>	<b>22.000</b>	602	740	760	2.945
<b>22.000</b>	<b>22.500</b>	610	753	771	2.998
<b>22.500</b>	<b>23.000</b>	624	768	782	3.048
<b>23.000</b>	<b>23.500</b>	631	778	789	3.104
<b>23.500</b>	<b>24.000</b>	645	791	796	3.156
<b>24.000</b>	<b>24.500</b>	652	806	804	3.212

<b>Bruttoraumzahl über</b>	<b>bis</b>	<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>24.500</b>	<b>25.000</b>	664	821	813	3.264
<b>25.000</b>	<b>25.500</b>	675	839	821	3.322
<b>25.500</b>	<b>26.000</b>	681	855	828	3.380
<b>26.000</b>	<b>26.500</b>	697	871	839	3.440
<b>26.500</b>	<b>27.000</b>	705	885	848	3.501
<b>27.000</b>	<b>27.500</b>	718	901	856	3.547
<b>27.500</b>	<b>28.000</b>	727	917	864	3.594
<b>28.000</b>	<b>28.500</b>	740	932	872	3.594
<b>28.500</b>	<b>29.000</b>	751	949	879	3.594
<b>29.000</b>	<b>29.500</b>	760	965	888	3.594
<b>29.500</b>	<b>30.000</b>	771	981	897	3.594
<b>30.000</b>	<b>31.000</b>	791	997	916	3.594
<b>31.000</b>	<b>32.000</b>	814	1.012	931	3.594
<b>32.000</b>	<b>33.000</b>	835	1.027	949	3.594
<b>33.000</b>	<b>34.000</b>	856	1.040	965	3.594
<b>34.000</b>	<b>35.000</b>	879	1.059	981	3.594
<b>35.000</b>	<b>36.000</b>	900	1.066	997	3.594
<b>36.000</b>	<b>37.000</b>	920	1.088	1.016	3.594
<b>37.000</b>	<b>38.000</b>	946	1.109	1.031	3.594
<b>38.000</b>	<b>39.000</b>	965	1.133	1.046	3.594
<b>39.000</b>	<b>40.000</b>	985	1.151	1.062	3.594
<b>40.000</b>	<b>42.000</b>	1.028	1.197	1.100	3.594
<b>42.000</b>	<b>44.000</b>	1.072	1.238	1.130	3.594
<b>44.000</b>	<b>46.000</b>	1.114	1.280	1.163	3.594
<b>46.000</b>	<b>48.000</b>	1.159	1.323	1.197	3.594
<b>48.000</b>	<b>50.000</b>	1.203	1.367	1.231	3.594
<b>für jede weiteren weiteren angefangenen 2.000 über 50.000</b>		<b>47</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>-</b>
<b>höchstens jedoch</b>		<b>3.524</b>	<b>3.524</b>	<b>3.524</b>	<b>3.594</b>

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)**

### **1.6 auf dem Nord-Ostsee-Kanal** im Verkehr

- a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse  
100 vom Hundert
- b) auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüterbergen bis zur Schleuse in Kiel-  
Holtenau und umgekehrt  
60 vom Hundert
- c) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern  
12 vom Hundert

und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird,  
25 vom Hundert

und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine  
Endschleuse benutzt wird, 15 vom Hundert

höchstens  
100 vom Hundert

- d) bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung  
- von oder nach dem Hafen Brunsbüttel-Ostermoor sowie auf dem Obereidersee  
zusätzlich 15 vom Hundert
- e) bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung -  
von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich  
15 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

**1.7 auf der Kieler Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den  
Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- a) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- b) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)**

### **1.8 auf der Trave** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht
- c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk 70 vom Hundert
- d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 70 vom Hundert
- e) den Liegeplätzen der Kaianlagen Lübeck-Siems., Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk untereinander unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave 40 vom Hundert
- f) den Liegeplätzen innerhalb der Lübecker Stadthäfen und Lübeck-Travemünde unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;

### **1.9 auf der Flensburger Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

Flensburg und der Tonne "Flensburger Förde" 100 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;

**LTV Anlagen Anlage 1 Abschnitt B Teil II LOTSGELD (Auszug)**

<b>Bruttoraumzahl</b>		<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
<b>über</b>	<b>bis</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>0</b>	<b>300</b>	1.205	255	139	127
<b>300</b>	<b>400</b>	1.208	258	143	159
<b>400</b>	<b>500</b>	1.209	262	146	196
<b>500</b>	<b>600</b>	1.210	265	152	241
<b>600</b>	<b>700</b>	1.249	267	164	274
<b>700</b>	<b>800</b>	1.283	269	176	303
<b>800</b>	<b>900</b>	1.322	273	184	336
<b>900</b>	<b>1.000</b>	1.360	276	197	371
<b>1.000</b>	<b>1.100</b>	1.398	278	208	387
<b>1.100</b>	<b>1.200</b>	1.441	279	221	403
<b>1.200</b>	<b>1.300</b>	1.482	282	230	430
<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	1.527	284	247	461
<b>1.400</b>	<b>1.500</b>	1.565	285	257	475
<b>1.500</b>	<b>1.600</b>	1.603	290	266	506
<b>1.600</b>	<b>1.700</b>	1.642	297	276	555
<b>1.700</b>	<b>1.800</b>	1.677	306	292	573
<b>1.800</b>	<b>1.900</b>	1.714	310	303	586
<b>1.900</b>	<b>2.000</b>	1.747	318	315	598
<b>2.000</b>	<b>2.100</b>	1.774	328	325	601
<b>2.100</b>	<b>2.200</b>	1.808	339	333	631
<b>2.200</b>	<b>2.300</b>	1.832	348	346	664
<b>2.300</b>	<b>2.400</b>	1.868	357	357	686
<b>2.400</b>	<b>2.500</b>	1.896	367	371	714
<b>2.500</b>	<b>2.600</b>	1.924	382	380	739
<b>2.600</b>	<b>2.700</b>	1.960	392	398	765
<b>2.700</b>	<b>2.800</b>	1.987	402	411	793
<b>2.800</b>	<b>2.900</b>	2.033	413	430	819
<b>2.900</b>	<b>3.000</b>	2.080	428	443	828
<b>3.000</b>	<b>3.200</b>	2.126	443	449	838
<b>3.200</b>	<b>3.400</b>	2.167	452	465	850
<b>3.400</b>	<b>3.600</b>	2.211	466	472	877
<b>3.600</b>	<b>3.800</b>	2.261	477	486	898
<b>3.800</b>	<b>4.000</b>	2.312	491	504	927
<b>4.000</b>	<b>4.200</b>	2.363	499	509	934
<b>4.200</b>	<b>4.400</b>	2.415	512	526	955
<b>4.400</b>	<b>4.600</b>	2.463	525	538	989
<b>4.600</b>	<b>4.800</b>	2.532	545	548	1.008

<b>Bruttoraumzahl</b>		<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
<b>über</b>	<b>bis</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	2.595	560	563	1.036
<b>5.000</b>	<b>5.500</b>	2.664	582	588	1.076
<b>5.500</b>	<b>6.000</b>	2.736	596	609	1.134
<b>6.000</b>	<b>6.500</b>	2.809	619	631	1.165
<b>6.500</b>	<b>7.000</b>	2.881	637	654	1.202
<b>7.000</b>	<b>7.500</b>	2.961	654	669	1.217
<b>7.500</b>	<b>8.000</b>	3.039	666	693	1.244
<b>8.000</b>	<b>8.500</b>	3.120	676	709	1.317
<b>8.500</b>	<b>9.000</b>	3.197	691	731	1.378
<b>9.000</b>	<b>9.500</b>	3.272	703	750	1.416
<b>9.500</b>	<b>10.000</b>	3.358	713	769	1.453
<b>10.000</b>	<b>10.500</b>	3.437	723	787	1.514
<b>10.500</b>	<b>11.000</b>	3.520	738	805	1.546
<b>11.000</b>	<b>11.500</b>	3.600	760	823	1.580
<b>11.500</b>	<b>12.000</b>	3.667	769	843	1.613
<b>12.000</b>	<b>12.500</b>	3.729	780	851	1.617
<b>12.500</b>	<b>13.000</b>	3.793	789	859	1.680
<b>13.000</b>	<b>13.500</b>	3.856	797	867	1.740
<b>13.500</b>	<b>14.000</b>	3.915	807	877	1.775
<b>14.000</b>	<b>14.500</b>	3.959	818	885	1.808
<b>14.500</b>	<b>15.000</b>	3.998	828	898	1.825
<b>15.000</b>	<b>15.500</b>	4.036	836	904	1.852
<b>15.500</b>	<b>16.000</b>	4.073	846	909	1.905
<b>16.000</b>	<b>16.500</b>	4.113	855	922	1.934
<b>16.500</b>	<b>17.000</b>	4.150	865	928	1.958
<b>17.000</b>	<b>17.500</b>	4.341	877	937	2.019
<b>17.500</b>	<b>18.000</b>	4.357	887	946	2.072
<b>18.000</b>	<b>18.500</b>	4.372	899	955	2.105
<b>18.500</b>	<b>19.000</b>	4.389	908	963	2.137
<b>19.000</b>	<b>19.500</b>	4.405	921	975	2.170
<b>19.500</b>	<b>20.000</b>	4.421	930	984	2.203
<b>20.000</b>	<b>20.500</b>	4.437	943	997	2.222
<b>20.500</b>	<b>21.000</b>	4.455	955	1.004	2.261
<b>21.000</b>	<b>21.500</b>	4.470	965	1.010	2.302
<b>21.500</b>	<b>22.000</b>	4.486	974	1.021	2.340
<b>22.000</b>	<b>22.500</b>	4.503	987	1.034	2.381
<b>22.500</b>	<b>23.000</b>	4.517	995	1.038	2.420
<b>23.000</b>	<b>23.500</b>	4.535	1.009	1.046	2.465

<b>Bruttoraumzahl</b>		<b>NOK</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
<b>über</b>	<b>bis</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>23.500</b>	<b>24.000</b>	4.553	1.021	1.056	2.508
<b>24.000</b>	<b>24.500</b>	4.568	1.032	1.064	2.550
<b>24.500</b>	<b>25.000</b>	4.584	1.042	1.074	2.591
<b>25.000</b>	<b>25.500</b>	4.603	1.059	1.079	2.638
<b>25.500</b>	<b>26.000</b>	4.616	1.072	1.088	2.681
<b>26.000</b>	<b>26.500</b>	4.631	1.081	1.098	2.732
<b>26.500</b>	<b>27.000</b>	4.649	1.093	1.107	2.776
<b>27.000</b>	<b>27.500</b>	4.664	1.107	1.114	2.824
<b>27.500</b>	<b>28.000</b>	4.681	1.118	1.126	2.875
<b>28.000</b>	<b>28.500</b>	4.698	1.129	1.134	2.923
<b>28.500</b>	<b>29.000</b>	4.714	1.145	1.145	2.976
<b>29.000</b>	<b>29.500</b>	4.730	1.156	1.150	3.026
<b>29.500</b>	<b>30.000</b>	4.747	1.169	1.155	3.034
<b>30.000</b>	<b>31.000</b>	4.765	1.181	1.173	3.042
<b>31.000</b>	<b>32.000</b>	4.779	1.195	1.188	3.051
<b>32.000</b>	<b>33.000</b>	4.795	1.206	1.206	3.055
<b>33.000</b>	<b>34.000</b>	4.814	1.218	1.222	3.065
<b>34.000</b>	<b>35.000</b>	4.828	1.236	1.236	3.072
<b>35.000</b>	<b>36.000</b>	4.845	1.244	1.256	3.079
<b>36.000</b>	<b>37.000</b>	4.861	1.255	1.271	3.088
<b>37.000</b>	<b>38.000</b>	4.877	1.280	1.287	3.095
<b>38.000</b>	<b>39.000</b>	4.894	1.310	1.302	3.102
<b>39.000</b>	<b>40.000</b>	4.908	1.324	1.320	3.109
<b>für jede weiteren weiteren angefangenen 2.000 über 40.000</b>		<b>33</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>20</b>
<b>höchstens jedoch</b>		<b>5.529</b>	<b>3.834</b>	<b>3.500</b>	<b>3.451</b>



## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)**

### **Nebentgelte:**

#### **1.14**

Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nummer 1.

#### **1.15**

Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Ankern, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver (Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord- Ostsee-Kanal.

#### **1.16 (An- und Ablegen nur im NOK)**

Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.

#### **1.17**

Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 8.

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)**

### **2. Wartegeld**

#### **2.1**

Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nummer 3 erhoben, wenn

##### **2.1.1**

der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;

##### **2.1.2**

der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;

##### **2.1.3**

sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;

##### **2.1.4**

der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;

##### **2.1.5**

der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)**

### **3. Auslagen**

Als Auslage sind zu erstatten

#### **3.1**

im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 4;

#### **3.2**

im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5;

##### **3.2.1**

bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 6;

#### **3.3**

ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchtonne "GW/TG" mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;

#### **3.4**

ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet "Jade Approach" versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;

#### **3.5**

ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;

#### **3.6**

die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe durch Richtlinien festlegen.

## Anlage 2 Abschnitt B Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
<b>1</b>	Beratungsgeld für das Verholen Grundbetrag		94
	Zuzüglich für jede angefangene Bruttoreaumzahl von 100	1.14	2,87
<b>2</b>	Zusätzliches Beratungsgeld bei einem Brutto- raumgehalt des Fahrzeugs in Registertonnen oder einer Bruttoreaumzahl	1.15 und 1.16	
	bis 2000		47
	über 2000 bis 5000		75
	über 5000 bis 10000		123
	über 10000 bis 20000		216
	über 20000 bis 30000		279
	über 30000		341
<b>3</b>	<b>Wartegeld</b>	2.1	97
	<b>Auslagen</b>		
<b>4</b>	Für vergeblichen Weg	3.1	71
<b>5</b>	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	123
<b>6</b>	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	24
<b>7</b>	Für fehlende Unterkunft	3.5	44
<b>8</b>	Beratungsgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	267,75

Gültig ab 01.01.2024

### **DISTANZTARIF 2024**

<b>Kiel Leuchtturm Von/Nach</b>	<b>BERATUNGSGELD</b>	<b>BEFÖRDERUNG</b>	<b>GESAMTBETRAG</b>
<b>Eckernförde</b>	437 €	110 €	<b>547 €</b>
<b>Olpenitz</b>	582 €	135 €	<b>717 €</b>
<b>Schlei Grundbetrag</b>	679 €	130 €	<b>809 €</b>
<b>Burgstaaken - Burgstaaken</b>	582 €	344 €	<b>926 €</b>
<b>Burgstaaken</b>	1.019 €	221 €	<b>1.240 €</b>
<b>Ansteuerung Flensburger Förde</b>	728 €	243 €	<b>971 €</b>
<b>Heiligenhafen</b>	776 €	197 €	<b>973 €</b>
<b>Neustadt</b>	922 €	188 €	<b>1.110 €</b>
<b>Ansteuerung Trave</b>	922 €	209 €	<b>1.131 €</b>
<b>Travetonne nach/von Neustadt</b>	Nach Tabelle, BRZ abhängig, LTO Teil II, Spalte 3  Zzgl. 97 € nach LTV	70 €	<b>BRZ-abhängig</b>

#### **Lotsungen auf der Schlei**

1. Der minimale Tarif für Lotsungen auf der Schlei ist der "Schlei Grundbetrag"
2. Ist der Seelotse länger als 5 Std. an Bord, werden dem "Schlei Grundbetrag" Wartestunden nach LTO Teil IV Nr. 3 hinzugefügt.
3. Nach max. 8 Stunden Bordzeit soll der Kollege ausgewechselt werden. Dann wird ein neuer "Schlei Grundbetrag" fällig. Weiter verfahren wird dann wie unter 2.
4. Kann der 1. Seelotse nicht ausgeholt werden, fallen weitere Wartestunden wie unter Punkt 2 an. Der Seelotse soll schnellstmöglich abgelöst werden.

Gültig ab 01. Januar 2024

## Überseelotstarife 2024

<b>(Zone) / Distanz</b>	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>GESAMTBETRAG</b>
	<b>bis 20.000 BRZ</b>	<b>bis 30.000 BRZ</b>	<b>über 30.000 BRZ</b>
<b>(1) bis 100 sm</b>	1.383 €	1.410 €	1.435 €
<b>(2) bis 250 sm</b>	2.060 €	2.142 €	2.215 €
<b>(3) * bis 400 sm</b>	4.718 €	4.965 €	5.164 €
<b>(4) * bis 550 sm</b>	5.757 €	6.102 €	6.379 €
<b>(5) * über 550 sm</b>	6.719 €	7.167 €	7.515 €
<b>Tagegeld **</b>	540 €	530 €	530 €

\*\* Ein Tagegeld wird berechnet für jeden angebrochenen Kalendertag, wenn der Lotse nach Ankunft im Bestimmungshafen über 6 Stunden hinaus an Bord bleiben muss.

\* Lotsungen, die über Zone 2 hinausgehen, werden von zwei Überseelotsen durchgeführt, um eine konstante Brückenbesetzung zu gewährleisten.

### Reisekostenabrechnung Überseelotsung

1. Reisekosten werden nach Aufwand erhoben.
2. Für jede angefangenen 24 Std. der Rückreise wird ein Tagegeld nach Anlage 2, Teil IV, Nr. 5 Lotstarifordnung berechnet.

Aktuell: 123 €

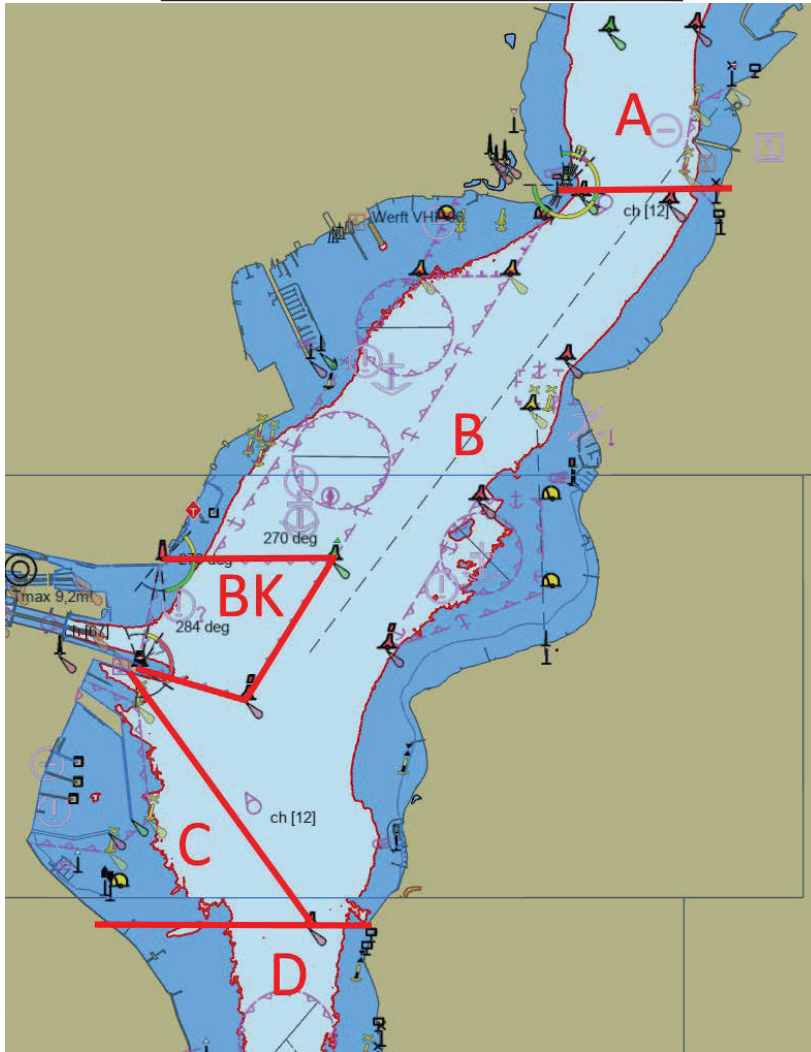
<b>Lotsenbrüderschaft ab 01.01.2024</b>		<b>Preis</b>
Schleuse Nord oder Süd	Tirpitzmole Bominflot Nordhafen Scheerhafen	15,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Total Projensdorf	19,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Lindenau Werft MaK	15,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Reventloubücke Blücherbrücke Bellevuebrücke	16,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Ostseekai Sartorikai Bollhörnkai Bahnhofskai	19,50 €
Schleuse Nord oder Süd	HDW Arsenal (Klausdorfer Weg u. Brückenstr.)	30,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Norwegenkai Seefischmarkt	27,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Ostuferhafen	32,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Mönkeberg Yachthafen Hasselfelde	35,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Möltenort	38,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Landwehr	35,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Königsförde Groß-Nordsee	41,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Laboe Jägersberg	52,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Sehestedt	58,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Eckernförde	61,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Flemhuder See, Baustelle	43,50 €
Schleuse Nord oder Süd	Flemhuder See, Baustelle mit Schlüsselabholung ab Zentrale	18,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Rüsterbergen, Rendsburg und Lehmbeck	76,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Schleswig	76,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Rüsterbergen hin und zurück	96,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Tönsheide, Hohenweststedt, Westerrönfeld, Osterrö.	86,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Kappeln	86,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Itzehoe, Hungriger Wolf	131,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Fehmarn / Puttgarden	187,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Hohenweststedt über Rüsterbergen oder umgekehrt	114,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Fehmarn / Burgstaaken	172,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Brunsbüttel	172,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Langballigau / Flensburg hin und zurück	229,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Heiligenhafen	148,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Neustadt/ Holstein	139,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Travemünde	160,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Flensburg	172,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Langballigau	194,00 €
<b>Zusatzfahrten:</b>		
	Rendsburg Kreishafen - Nordseite Kanal	28,50 €
Rüsterbergen	Rendsburg - Südseite Kanal	20,00 €
Rüsterbergen / Rendsburg	Besetzte Rückfahrt von außerhalb	20,00 €
Wartezeiten bis zu 15 Minuten sind frei. Danach wird jede angefangene Viertelstunde mit 9,00 € berechnet. Keine Zuschläge für Großraumwagen.		

Schleuse Nord und Süd	Bei Fahrten zur Schleuse Nord und Süd werden 10,00 € zusätzlich berechnet. Eine 2. Unterschrift des Lotsen ist zwingend notwendig.	
-----------------------	--	--

<b>Beförderungspauschalen Raum Rendsburg, Stand September 2022</b>	
Rüsterbergen - Kreishafen	26,00 €
Rüsterbergen - RD Port	25,00 €
Rüsterbergen - Ceravis AG Kieler Str	32,00 €
Rüsdterbergen - Nobiskrug	32,00 €
Rüsterbergen - Obereiderhafen	29,00 €
Rüsterbergen - Werft Saatsee	30,00 €
Rüsterbergen - Lürssenwerft SAD	34,00 €
Rüsterbergen - WTG Lehmbeck	44,00 €
Rüsterbergen - Anleger Sehestedt Süd	52,00 €
Rüsterbergen - Kiel Wik Maklerstraße	81,00 €
Rüsterbergen - Brunsbüttel	145,00 €
Rüsterbergen - Rader Insel	41,00 €
Büdelsdorfer Yacht-Club - Rüsterbergen	36,00 €
Werft Saatsee - Kreishafen	12,00 €
Rendsburg Port - Kreishafen	20,00 €
Büdelsdorf Am Ahlmannkai - Rendsburg Port	24,00 €
Büdelsdorf Am Ahlmannkai - Rüsterbergen	31,00 €
WTG Lehmbeck - Rendsburg Port	37,00 €



# Tarifzonen Kieler Förde



**Zone A:** N'l Friedrichsort einschl. Jägersberg

**Zone B:** Friedrichsort bis Hafengrenze

**Zone C:** Bereich Scheerhafen/Tirpitzhafen

**Zone D:** Südlich Ltn „K4“

von /nach	Zone A	Zone B/BK	Zone C	Zone D
Zone A	40% F	100%F	100%F +25%N	100%F +50%N
Zone B/BK	100%F	40%F	40%F +25%N	40%F +50%N
Zone C	100%F +25%N	40%F +25%N	50%N	100%N
Zone D	100%F +50%N	40%F +50%N	100%N	50%N

F = Fördelotsgeld

N = Hafenlotsgeld

<b>An- und Ablegen. Kompensieren. Anker</b>			
über	bis	2000 BRZ	47,00 €
2000 BRZ	bis	5000 BRZ	75,00 €
5000 BRZ	bis	10000 BRZ	123,00 €
10000 BRZ	bis	20000 BRZ	216,00 €
20000 BRZ	bis	30000 BRZ	279,00 €
30000 BRZ	und	mehr	341,00 €

<b>Wartegeld</b>	97,00 €
<b>Fehlbestellung (vergeblicher Weg)</b>	71,00 €
<b>Verholen</b> Grundbetrag	94,00 €
zuzügl. für jede angef. 100 BRZ	2,87 €

<b>Beratungsgeld für Baustellenfahrzeuge im NOK</b>	
je angefangene Stunde:	267,75 €

<b>Kanalab Rübe :</b>		<b>Wegegeld</b>	
Alter Kreishafen	26,00 €		
Rendsburg Port	25,00 €		
Obereid./Ahlmann	29,00 €		
Werft Nobiskrug	32,00 €	<b>Kieler Förde :</b>	
GAK Obereider	32,00 €	Lindenau, T'hof, Caterpillar	15,00 €
Lürssenwerft	34,00 €	Scheer-/Tirpitzhafen	15,00 €
Lehmbek	44,00 €	Reventlou-Bellevue	16,00 €
Sehestedt	52,00 €	Ostseek.-Bahnhofk.	19,50 €
<b>Kanalab Holtenau:</b>		Norwegenk.-Seefischmkt.	27,00 €
KF bis GN	41,50 €	HDW-Arsenal	30,00 €
Landwehr	35,50 €	Ostuferrhafen	32,50 €
Sehestedt	58,00 €	Mönkeberg, GKK	35,50 €
UTG 2 (Total Proj.)	19,00 €	Mölttenort	38,50 €
UTG/N'hafen	15,00 €	Jägersberg-Laboe	52,50 €

<b>Mehrwertsteuer</b>	19%	mehrwertsteuerpflichtig sind:
1. Deutsche Marinefahrzeuge		2. Deutsche Binnenschiffe
3. Deutsche Behördenfahrzeuge		4. Deutsche Sportfahrzeuge
(Mehrwertsteuer wird auf die Gesamtsumme angerechnet)		

Die **Obereider** gehört nicht zum Lotsrevier. Gemäß HafBenVO der Obereider sind Fahrzeuge beim Ein/Auslaufen und beim Verholen lotspflichtig, wenn Annahmepflicht für den NOK besteht. In diesem Fall werden beim Einlaufen alle Nebengebühren abgerechnet. Dies sind **2 x 15% des NOK-Lotsgeldes; 2 x Wegegeld Obereider** und bei NOK-Durchklarierung **1x An- und Ablegegebühr**.

<b>Schleuse zum Scheerhafen</b>	
* Fördelotsgeld Teilstrecke 40%	177,00 €
(z.B. für ein 3056 BRZ-Schiff)	
* 10% Lotsabg. v. 40% Teilstrecke	7,00 €
25% Hafenslotsgeld	111,00 €
1 x Wegegeld	Scheerhafen 15,00 €
<b>Summe</b> (gerundet)	<b>310,00 €</b>

(\* wenn in Brb. "mit Fördelotse" klariert wurde, entfallen diese Beträge; im Zweifel Kontakt mit Hebestelle. Wenn "ohne Fördelotse" klariert wurde, Fördezettel mit Vermerk "Barzahler Geschäftsstelle" versehen.)

<b>Schwedenkai zur Schleuse</b>	
50% Hafenslotsgeld (z.B. für 3056 BRZ)	222,00 €
1 x Wegegeld	Bolthörn Kai 19,50 €
<b>Summe</b>	<b>241,50 €</b>
(Info an Hebestelle, dort werden 40% Hauptlotsgeld und Lotsabgaben für die Teilstrecke abgerechnet.)	

**Beispielrechnungen**

<b>Nobiskrugwerft Fehlbestellung:</b>		
Fehlbestellung		71,00 €
2 x Wegegeld	Obereider	64,00 €
Zeit der Abwesenheit von der Station	z.B. 2 Std.	194,00 €
<b>Summe</b>		<b>329,00 €</b>

<b>NOK Schiff macht am Kreishafen fest:</b>		
(Schiff hat durchklariert; Lotse geht von Bord)		
An- und Ablegegebühr		75,00 €
(z.B. für ein 3056 BRZ-Schiff)		
2 x Wegegeld	Kreishafen	52,00 €
<b>Summe</b>		<b>127,00 €</b>
Beim Ablegen werden keine Gebühren abgerechnet.		

<b>NOK Schiff geht für 1 Stunde vor:</b>		
(Fzg. hat durchklariert; Lotse bleibt an Bord bei 3056 BRZ)		
An- und Ablegegebühr		75,00 €
1 Wartestunde		97,00 €
<b>Summe</b>		<b>172,00 €</b>

<b>Schiff macht bei GAK Obereider fest:</b>		
(Fzg. hat Teilstrecke klariert; Lotse geht von Bord; z.B. für 3056 BRZ)		
2 x 15% vom NOK Lotsgeld		638,00 €
2 x Wegegeld	GAK Obereider	64,00 €
<b>Summe</b> (gerundet)		<b>702,00 €</b>
(Wenn durchklariert wurde, fällt zusätzlich die An- und Ablegegebühr an; Bitte Klärung einsehen.)		
Beim Ablegen werden keine Gebühren abgerechnet.		

<b>Deutsche Yachten im Kanal GDF:</b>		
Lotsgeld NOK		1.205,00 €
Lotsabgaben NOK		32,00 €
Zwischensumme		1.237,00 €
Mehrwertsteuer	19%	235,03 €
<b>Summe</b> (gerundet)		<b>1.472,00 €</b>
(zzgl. Sportbootticket beim Kiosk kaufen und zum Schleusenmeister; nicht auf der Hebestelle klariert.)		

<b>Ausgehend Lindenau zum LTK:</b>		
1 x Wegegeld	Lindenau	15,00 €
1 x Fördelotsgeld	3056 BRZ	443,00 €
<b>Summe</b> (gerundet)		<b>458,00 €</b>

<b>Verholen am Ostuferrhafen:</b>		
Grundbetrag		94,00 €
pro 100 BRZ	2,87 €	88,97 €
(z.B. für ein 3056 BRZ-Schiff)		
2 x Wegegeld	Ostuferrhafen	65,00 €
<b>Summe</b> (gerundet)		<b>248,00 €</b>

<b>Eingehend LTK nach Holtenau Reede:</b>		
1 x Anker		75,00 €
(Lotse geht von Bord; z.B. für 3056 BRZ Schiff)		
<b>Summe</b>		<b>75,00 €</b>
(Info an Hebestelle wegen 40% zusätzlicher Förde-Teilstrecke, falls das Schiff anschließend zum NOK geht. Andernfalls muss 100% Fördegeld bar kassiert werden.)		